

# Kinder lernen gesundes Kochen

Verein „Bipoli“ organisierte an der Südschule ein Projekt zu gesunder Ernährung und Sprachförderung

VON MICHAEL RINDE

**STADTALLENDORF.** Müsli schmeckt richtig gut. Zu dieser Überzeugung ist jedenfalls der neun Jahre alte Fatik aus der Südschule gekommen. Fünf Tage lang haben er und neun weitere Kinder aus dritten Klassen der Grundschule die „Müsli-Bar“ kennen- und schätzengelern. Die Müsli-Bar ist Teil eines Projektes, das der Verein „Bipoli“ (Bildungspolitische Initiative) an der Südschule eine Woche lang anbot. Es ging dabei um Sprachförderung, eine Kernkompetenz des Vereins, zugleich auch um eine gesunde Ernährung.

Jeden Vormittag während des Projektes kamen die Kinder zusammen und lernten auf spielerische Weise Paprika, Lauch und andere Gemüse und Lebensmittel kennen, schreiben und aussprechen. Denn diese Kinder mit Migrationshintergrund brauchen eine gezielte Förderung.

Finanziert wurde das Projekt vom Programm „Löwenstark“ des Landes, das dabei hilft, durch Zusatzangebote Defizite bei Schülern auszugleichen. Es geht um Defizite, die durch Schulschließungen und Distanzunterricht während der Pandemie entstanden. „Wir helfen damit Kindern mit Wortfindungsproblemen etwa oder Kindern, bei denen der Grundwortschatz Lücken hat“, erklärt Peter Thoene, der „Bipoli“-Geschäftsführer. Die teilnehmenden Kinder kamen über die Hausaufgabenbetreuung, die der Verein anbietet, und wurden gezielt nach ihrem Interesse an dem Projekt gefragt.

Beim Besuch der OP bereiten die Kinder gerade einen zuckerfreien Erdbeerkuchen zu. Es geht an diesem letzten Tag des Projektes um einen gesunden Nachtisch. Die Kinder haben am Morgen gemeinsam dafür eingekauft, auch dabei ging es spielerisch um das Lernen und Üben von Wörtern und deren korrekte Verwendung.

Anke Jüngst und ihre Kollegin helfen beim Schneiden der Erdbeeren oder beim Anrühren des Teigs mit Joghurt. Am Vortag habe es „Wraps“ gegeben, gefüllte Teigtaaschen. „Da gab es viel leckeres Gemüse“, berichtet Nagin. Der Zehnjährige hatte einen



Mit großer Freude bereiten die Kinder den Teig für ihren zuckerfreien Kuchen zu.

FOTO: MICHAEL RINDE

➔ Beim gemeinsamen Zubereiten von gesundem Essen werden zugleich der Wortschatz und das Sprachverständnis der Kinder gefördert.

Heidenspaß am Kochen in der Gruppe. Er wisse jetzt, dass gesunde Sachen eben auch lecker schmecken könnten.

Täglich bereitete eine Gruppe der Kinder den Esstisch vor und schmückte ihn. Auch dabei ging es um Alltagsgegenstände. „Aber auch um Esskultur zum Beispiel“, sagt Peter Thoene.

An jedem Projekttag gab es verschiedene Stationen auf dem Weg zu einem fertigen Gericht. Morgens zum Start die Müsli-Bar, dann einen Stuhlkreis, bei dem die Kinder

auch mit Bildern ebenfalls über Ernährung sprachen, beispielsweise über die Zusammensetzung der Ernährungspyramide.

Schnell sei ihnen zum Beispiel bewusst geworden, wie ungesund zu viel Zucker sei, berichtet Thoene. Zur Gruppe gehörten sieben Jungen und drei Mädchen. Die Zusammensetzung sei vielleicht etwas ungewöhnlich, habe aber viel Freude gemacht, so Jüngst. Sie hätten mit ihren Eltern über das, was sie in dem Kurs gelernt hätten, gespro-

chen, berichtet Nagin. Seine Eltern hätten sich sehr gefreut und gelobt, was er jetzt alles Neues wisse und könne. Genau das ist ein Ziel des „Bipoli“-Projektes gewesen.

Zu dem Tagesprogramm des Projektes gehörten auch Bewegungsspiele, ebenso Ausruhmöglichkeiten. Damit die spielerisch erlernten Dinge im Gedächtnis bleiben, führten die Kinder eine Art „Tagebuch“ mit Rezepten und eingeklebten Bildern. Zum Abschluss gab es noch eine Anerkennungsurkunde.

## Liebe Leute

mit Autofahrern ist das so eine Sache. Entweder sind sie zu schnell oder zu langsam. Fahren sie mal angemessen, fällt es nicht auf. So auch bei einem Mann, der dieser Tage durch den Ostkreis in Richtung Fulda brettete, wie Euer Karlchen erfuhr. Damit er auch ja pünktlich zu seinem Termin kommt, gab er richtig Gas, schmiss seinen Wagen in jede Kurve und beschleunigte, wo er nur konnte. Das gefiel jedoch nicht allen Insassen. „Willst wohl den Vettel bei der Formel 1 ersetzen“, raunte ihn sein Beifahrer an. „Da passt er doch gar nicht ins Cockpit“, ergänzte einer von der Rückbank.

Der Fahrer nahm's gelassen und drückte weiter aufs Gaspedal. Am Ziel angekommen, freute er sich über seine Ankunftszeit. Eine Viertelstunde bevor sein Termin losging.

Blöd nur für ihn: Diese Viertelstunde konnte er damit verbringen, in der prallen Sonne zu warten.

Außer seinem Stolz hatte er nichts von seinem Rasen.

Nix für ungut,

*Euer Karlchen*

## KURZNOTIZEN

### Blutspenden in Rauschenberg

**RAUSCHENBERG.** Eine Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten helfen. Derzeit zählt jede Blutspende. Das DRK bietet in Rauschenberg den nächsten Blutspendetermin am Montag, 8. August, 15.45 Uhr bis 19.45 Uhr, in der Kratz'schen Scheune, Bahnhofstraße 10 a, an.

• Alle verfügbaren Termine unter: terminreservierung.blutspende.de

### Grillen mit dem VdK Schweinsberg

**SCHWEINSBERG.** Der VdK-Ortsverband Schweinsberg beabsichtigt, am Samstag, 27. August, in der Grillhütte am Moor in Schweinsberg ein gemütliches Beisammensein mit Gebrülltem, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen anzubieten. Mitglieder des Ortsverbandes werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

Anzeige

AB SOFORT: ZUSATZ-RABATT  
IN ALLEN ABTEILUNGEN

20%

AUF ALLE BEREITS  
REDUZIERTEN ARTIKEL\*

\*Ausgenommen sind Artikel der Marke SIX



Heinze - Das Modezentrum in Frankenberg

Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr • Do. & Fr. 9:30 - 20:00 Uhr • Sa. 9:30 - 17:00 Uhr  
Neustädter Str. 39-41, 35066 Frankenberg | 06451 / 230610

https://www.onlineshop.modehaus-heinze.de

https://www.facebook.com/ModehausHeinze

https://www.instagram.com/modehaus.heinze

MODEHAUS  
HENRICH  
**Heinze**